

## CZĘŚĆ 4. MATERIAŁY DODATKOWE (KARTY PRACY, ILUSTRACJE, TESTY, NAGRANIA ITP.)

### ZAŁĄCZNIK 1

## 1. Kohärenz in Absätzen

Gutes wissenschaftliches Schreiben benötigt auch gute Absatzstruktur. In den Absätzen findet man Ideen die dann den Informationsfluss bestimmen. Eine der wichtigsten Eigenschaften der Absätze ist die sog. Kohärenz, d.h. die Sätze in einem Absatz hängen irgendwie mit dem Absatzthema zusammen und sie haben eine logische Reihenfolge.

Ein Absatz verliert die Kohärenz, wenn es dort Sätze gibt, die keinen Bezug zu dem Thema haben, oder wenn man eine wichtige Information weglässt.

Mehr unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=L1J9ZPVydrC>

### ZAŁĄCZNIK 2a

## 2. Themensatz in einem Absatz

Ein Absatz soll stets immer nur ein Thema besprechen. Ein anderes Thema würde zum Verlust der Kohärenz führen.

Ein einfacher den Absatz unter Kontrolle zu bringen ist ein sog. Themensatz (auch Einleitungssatz oder Schlusssatz). Dieser Satz sollte jedoch nicht zu vage, allgemein oder zu begrenzend sein.

Betrachten Sie folgende Sätze:

1. *Der zweite Weltkrieg hat gezeigt, dass man bessere diplomatische Strategien braucht.*
2. *Shakespeare hat viele Theaterstücke geschrieben.*
3. *Das Schlüsselproblem unseres Gesundheitssystems sind die mangelnde Fachkräfte.*
4. *Der Krieg geht gut.*

Sie können sehen, dass Sätze 2 und 4 keine gute Themensätze sind, da sie zu vage und allgemein sind. Die Beispiele 1 und 3 bieten hingegen gute Basis für den Absatz.

Es gibt mehrere Möglichkeiten wo man einen Themensatz platzieren kann. Eine gute Lösung ist gleich am Anfang (daher auch "Einleitungssatz"). Diese Stellung signalisiert gleich das Hauptthema des Absatzes. Ein anderer Weg ist der Themensatz am Ende des Absatzes zu schreiben (daher "Schlusssatz"). Weiter kann man den Satz am Anfang schreiben und dann in der Mitte wiederholen, in dem man das Thema neu formuliert (kein neues Thema bringt). Andere Möglichkeit ist die Sätze am Anfang und am Ende zu platzieren. So schließt man den Absatz indem das Thema noch einmal erwähnt und neu formuliert wird.

Zur Anschaulichkeit gibt es hier für jede Platzierung eine Form:



## ZAŁĄCZNIK 2b

### 2. Themensatz in einem Absatz

#### 2.1. Themensatz am Anfang

Mit einem *Einleitungssatz* (Themensatz am Anfang des Absatzes) können Sie kaum einen Fehler machen. Ein Vorteil ist, dass so gleich das Absatz-thema angedeutet wird. Außerdem können Sie, als der Author, den Satz einfach noch einmal lesen, wenn es beim Schreiben ein bisschen chaotisch wird. Der Themensatz soll auf einer natürlichen Art und Weise den Absatz öffnen und das Thema einleiten.

Hier, ein Beispiel:

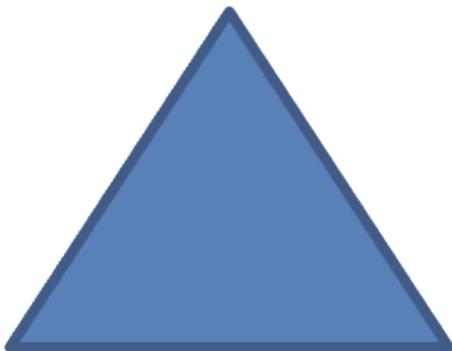
***Lernen ist oft einer der schwierigsten Lebenserfahrungen. Es ist furchtbar sich den Lehrern entgegenzustellen, die mit unseren Ängste, Unsicherheiten und sogar Befürchtungen spielen. Auch dies ist ein Teil des Lernprozesses, wo wir überzeugende Argumente entwickeln lernen. Unsere Träume über akademische Erfolge (eine nötige und angenehme Phantasie) werden zu Alpträumen sobald wir unseren mangelnden Willen und unzureichende Disziplin feststellen. Und unsere Verzweiflung ist noch tiefer, wenn wir statt einer guten Note von unserer Semesterarbeit nur "ausreichend" bekommen. So sinken wir tiefer in Depression, Selbstverachtung, Schamgefühle und Hass gegenüber den Büchern.***

Obwohl ein guter Themensatz den Absatz kohärent halten kann, ist er keine Garantie! Durch irrelevante Informationen, schlecht verbundene Ideen und fehlenden Schlüsseldaten, kann ein Absatz leicht zerstört werden.

Hier, ein Beispiel:

***Das Hauptproblem des Bildungssystem ist der Mangel an Geld von der Regierung. Die Lehrer verlassen in Massen ihre Jobs. Der Investitionsmangel zerstört das ganze Sektor. Genauso wie mit dem Transport, da fahren die Züge nie pünktlich und die Preise sind zu hoch. Gebäude sind im schlechten Zustand. Die Regierung hat auch die Krankenhäuser längst ignoriert.***

Sie sehen, wie zu viele irrelevante Informationen den Absatz zerstören und den Leser verwirren.



## 2. Themensatz in einem Absatz

### 2.2. Themensatz am Ende

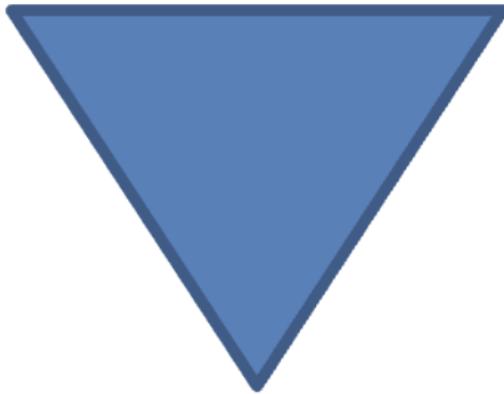
Mit einer "Dreieck auf dem Kopf" - Form kommt der Themensatz am Ende des Absatzes (Schlusssatz). Zuerst werden die Argumente, Beispiele, Beweise und Details erwähnt, die zum Schluss zu dem Themensatz führen.

Hier, ein Beispiel:

*Schon seit 2 Jahren gibt es in den Wirtschaft vor allem negative Nachrichten. Die Schlagzeilen schreien mit "steigernden Immobilienpreisen", "unerschwinglichen Hypotheken", "riesiger Arbeitslosigkeit", und, vor allem der "COVID-Krise". Die Arbeitslosigkeit verursacht sinkende Ausgaben der Haushalte. Das hingegen beeinflusst die steigende Inflationsrate. Fast alle Sektoren der Wirtschaft zeigen ein Abstieg. **Es ist klar, die Regierungsstrategien funktionieren nicht, was zur vollen Diskreditierung der wiederholten Regierungsproklamationen über ihre Fähigkeit die Situation zu lösen führt.***

Sie sehen, der erste Satz hier ist kein Themensatz, nur eine Konstatierung / Beobachtung. Dieser folgen dann viele Beispiele mit spezifischen illustrierenden Beispielen und Informationen. Im letzten Satz wird von der Informationsmasse eine Schlussfolgerung gezogen. Das ist der Themensatz.

Mit dem Schlusssatz hat der Leser ein Gefühl zu der Schlussfolgerung geleitet zu werden, etwas gelernt zu haben. So kann er sich positiv fühlen und den Themensatz für glaubwürdiger halten.



## 2. Themensatz in einem Absatz

### 2.3. Themensatz am Anfang und in der Mitte

"Zwei Dreiecke auf einander" sind im wissenschaftlichen Stil nicht ganz unüblich. Sie geben die Möglichkeit sich an den Themensatz stark zu konzentrieren und die weiteren Argumente gut zu sortieren.

Mit dieser Form ist es möglich den Themensatz neu zu formulieren in der Absatz-Mitte. Man beginnt wie bei einem Einleitungssatz (einfaches Dreieck) und in der Mitte wird der Themensatz nochmal neu erwähnt.

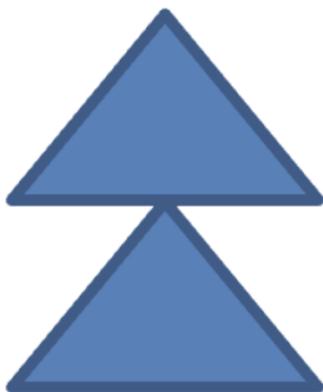
Was ist wichtig, der neu formulierte Themensatz soll nicht ein neues, anderes Thema bringen (das würde eine Inkohärenz bringen). Es ist also wichtig gut durchzudenken wo welche Argumente erwähnt werden, so dass ein neu-formulierter Themensatz natürlich und logisch vorkommt.

Hier, ein Beispiel:

**Die zwei interessanteste Dinge an Christoph waren sein Mund und seine Hosentaschen.** Wenn man an seinen Mund schaute, könnte man einfach sagen, ob er etwas Böses plant, oder ob er es bereits gemacht hat. Wenn er eine Gemeinheit vorhatte, waren seine Lippen fest zusammengepresst, so wie die eines Jägers, der auf seinen Schuss wartet. Nach der Tat war sein Mund in ein komisches Lächeln gefaltet. Wie ein Lehrer verpassen könnte, dass beide diese Ausdrücke eine Satansmaske waren, verstehe ich nicht.

**Christophs Hosentaschen waren vielleicht nicht so interessant wie sein Mund, sie waren jedoch ganz spektakulär.** Sie waren stets voll von verschiedenen Werkzeugen, Nägel, Klebebänder, Scheren und ich weiß nicht womit noch. In einer gab es stets ein Blatt Papier und ein Stift, der jedoch nicht immer schrieb. Wenn es gegangen ist, hat es geklingelt, geläutet und geklimpert.

Sie sehen, im ersten Satz werden zwei Sachen erwähnt (Mund und Hosentaschen). Der Author möchte, dass der Leser diese zwei Sachen im Zusammenhang sieht. Deswegen sind sie beide in einem Absatz (so wir das Gefühl der Zusammengehörigkeit unterstützt).



## ZAŁĄCZNIK 3a

### 3. Muster in einem Absatz

Wir wissen bereits über die Themensätze und ihre Regeln. Jetzt kommt die Zeit zu lernen, wie man richtig die Informationen in einem Absatz organisiert, damit sie (und später auch die Leser) nicht durcheinander geraten.

Hier, ein Beispiel:

*Die alten Ägypter waren Meister der Mumifikation. Die tausend Jahre alte Mumien wurden fast intakt gefunden. Die Haut, Haare, Fingernägel und auch Gesichtszüge sind zu erkennen. Es ist möglich die Krankheiten zu diagnostizieren, an denen der Gestorbene gelitten hat. Das Prozess war unheimlich effektiv. Bei der Mumifikation wurden die inneren Organe entfernt und natürliche Konservierungsmittel appliziert von innen und außen, danach wurde der Körper in Bandagen eingewickelt.*

Hier sieht man die Inkohärenz, obwohl nur relevante und nützliche Informationen im Absatz stehen. Die Inkohärenz ist durch die mangelnde logische Struktur verursacht. Es gibt jedoch einige Muster, die helfen, Informationen logisch und strukturiert anzuordnen. Diese sind:

- Räumliches Muster
- Chronologisches Muster
- Muster: Allgemein > Spezifisch
- Muster: Spezifisch > Allgemein

## ZAŁĄCZNIK 3b

### 3. Muster in einem Absatz

#### 3.1. Räumliches Muster

Dieses Muster eignet sich für die Beschreibungen oder Erklärungen in denen sich man in oder über einem bestimmten Raum bewegt. Es braucht einen Startpunkt in dem Raum und von dem aus bewegt sich der Text, wie eine Kamera, von einer Szene zu der anderen.

Zu diesem Muster passen bestimmte lexikalischen Mittel, wie z.B.: neben, auf der rechten/linken Seite, hinter, in der Nähe von, unter...

Hier, ein Beispiel:

*Das Rift Valley, das sich von Kenia aus nach **Norden in Richtung** Äthiopien erstreckt, bildet das spektakuläre Becken des Turkana-Sees. Das lange, flache Wasser des Sees, der sich **von Norden nach Süden** über 155 Meilen und **von Osten nach Westen** bis zu 35 Meilen erstreckt, schimmert grün in der tropischen Sonne: Jemand hat ihn das Jade-Meer genannt, ein sehr treffender Name. **Im Süden** verhindert eine Barriere aus kleinen Vulkanhügeln, dass sich der See weiter in das trockene Land im Norden Kenias ausbreitet. Auf der **Westseite** erhebt sich der Rift Valley Wall, ein Gebirgszug mit Gipfeln von über 5000 Fuß Höhe. Dies ist das Land des Turkana-Volkes, eines hochgewachsenen, eleganten Hirtenstammes. **Dahinter** liegen die Berge und Wälder Ugandas. **Am nördlichen Ende** des Sees ergießt sich der Gino, ein riesiger Fluss, der das äthiopische Hochland im Norden entwässert und sich **bis zu seinem Ende an der Grenze** zu Kenia, wo er den Jade-See erreicht, schlängelnd windet. **Dort**, wo der Fluss den See erreicht, zwingt ihn das plötzliche Hindernis, seine Schlammlast abzuladen, wodurch ein riesiges Delta entsteht.*

## 3.2. Chronologisches Muster

Dieses Muster konzentriert sich und organisiert die Informationen, die sich in einer bestimmten Zeit bewegen; also für eine Erzählung oder eine Zusammenfassung eines Ereignisses. Auch dieses Muster (wie das räumliche) beginnt mit einem Startpunkt - hier jedoch mit einem zeitlichen.

Für dieses Muster sind die natürlichen Konrektoren z.B.: bevor, danach, später, während usw.

Hier, ein Beispiel:

***An einem Nachmittag**, wenn wir am See waren, kam ein Sturm. Es war so stark und melodramatisch, dass ich mich wie ein Kind gefühlt habe. Die ganze Situation kam mir so vertraut vor; **zuerst** die Hitze um den Campingplatz und ein Gefühl der Erwartung. **Am späten Nachmittag** wurde es langsam dunkel und still. **Einige Minuten später** konnte man schon die Spannung in der Luft spüren, die sich wie der elektrische Strom in der Umgebung ausbreitete. **Danach** kamen die ersten Regentropfen, die schnell zu fallenden Wassermassen wurden. **Für die nächsten 3 Stunden** war alles gelähmt. Wir konnten nichts machen, als den Sturm zu beobachten. **Dann** wurde es **plötzlich** ganz still, nur das Rauschen des Regens versetzte uns alle in Schlaf.*

## ZAŁĄCZNIK 3c

# 3. Muster in einem Absatz

## 3.3. Allgemein >< Spezifisch

Die beiden Muster (von Allgemein zu Spezifisch und umgekehrt) sind sehr extrem nützlich und kommen deswegen auch häufig vor; so wird natürliche der Informationsfluss kontrolliert. Sie entsprechen der Themensatz-Positionen: Einleitungssatz / Schlussatz.

Allgemein > Spezifisch:

Der Absatz fängt mit einer generellen Information (Nicht zu allgemein und vage) und setzt fort mit spezifischen Informationen, Beispielen, Illustrationen, oder auch Zitationen. Diese unterstützen die Information am Anfang. Die zusätzlichen Informationen sollen nach logischen Themenbereichen oder in einer zweckmäßige Reihenfolge geordnet werden.

Hier, ein Beispiel:

*Die alten Ägypter waren Meister der Mumifikation. Bei der Mumifikation wurden die inneren Organe entfernt und natürliche Konservierungsmittel appliziert von innen und außen, danach wurde der Körper in Bandagen eingewickelt. Das Prozess war unheimlich effektiv. Die tausend Jahre alte Mumien wurden fast intakt gefunden. Die Haut, Haare, Fingernägel und auch Gesichtszüge sind zu erkennen. Es ist möglich die Krankheiten zu diagnostizieren, an denen der Gestorbene gelitten hat.*

Spezifisch > Allgemein

Dieses Muster ist umgekehrt gebaut. Zuerst werden die unterstützende Informationen mit Beispielen und spezifischen Details präsentiert, dann folgt die allgemeine Schlussfolgerung. Zu diesem Muster eignet sich der Themensatz am Ende zu stellen.

#### ZALÄCZNIK 4a

1) Identifizieren Sie den Themasatz in folgenden Absätzen:

Besonders ausgeprägt ist diese angedeutete Benutzerabhängigkeit bei der so genannten Hakennase. In antisemitischen Kreisen wurde eine bestimmte Nasenform zum naturgegebenen Anzeichen einer unterstellten jüdischen Rasse konstituiert. Man behauptete: Wenn ein Mensch eine solche Nase hat, ist er ein Jude. Dieser Schluss wurde aufgrund eines gezielt von Antisemiten hergestellten Kontiguitätszusammenhangs in Form einer ebenfalls immer wieder formulierten rassenbiologischen Begründung als genau so wahr empfunden wie die Aussage: Wo Rauch ist, ist auch Feuer. Eine solche Art der Indexikalisierung ist die bewusst eingesetzte Glaubwürdigmachung rassistischer Stigmatisierung und führte dazu, dass selbst heute noch Menschen aufgrund ihrer Nasenform „erkannt“ werden.

Liebert, Wolf-Andreas / Schwinn, Horst (Hg.) (2009): Mit Bezug auf Sprache. Festschrift für Rainer Wimmer. (= Studien zur Deutschen Sprache 49). Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 249-271.

2009 Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG Tübingen. Alle Rechte vorbehalten.

Seit den 60er-Jahren ziehen gut gebildete Italiener aus dem Süden von kleineren ländlichen Dörfern in größere Städte wie Rom und Neapel. Ailano in Campania ist eines dieser verlassenen Dörfer. Das alte Dorf ist heutzutage fast gänzlich verlassen und nur im Umfeld leben noch Menschen. Die Anzahl der Einwohner ist in den letzten zehn Jahren um X Prozent zurückgegangen.

<https://www.scribbr.de/wissenschaftliches-schreiben/abschnitte-und-absaetze/>

Effektive neuropsychologische Therapie zeichnet sich auch durch eine Generalisierung ihrer Effekte auf Alltagsverhaltensweisen aus. Zur Einschätzung des Transfers wurden in der vorliegenden Studie alltagsrelevante Kompetenzen über zwei Skalen einer nicht publizierten Version des Fragebogens räumlicher und assoziierter Störungen von Neumann, Neu und Kerkhoff (2005) erfasst. Für den visuellen Neglekt erreichte die Effektstärke den Wert von 1.65, für die Aufmerksamkeitsleistungen 0.63. Dies deutet darauf hin, dass die Veränderungen, die speziell die Neglektssymptomatik betrafen, Fremdbeobachtern deutlich auffielen. Die Effekte der PA-Therapie blieben somit nicht auf leistungstestpsychologisch fassbare Effekte beschränkt, sondern generalisierten auf alltagsrelevante Verhaltensweisen.

Aus: Dimova, V., Förtsch, J., Klos, T., Schupp, W., Reinhardt, F. & Lautenbacher, S. (2009). Eine Therapiestudie zur Behandlung des visuellen Neglekts mittels Prismenadaptation. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 20, 271 – 284.

KLUCZ DO CWICZEŃ:

Themensatz im Absatz 1: der erste Satz

Themensatz im Absatz 2: der erste und der letzte Satz

Themensatz im Absatz 3: der erste Satz

- 2) Welche Sätze würden Sie als einen Guten Themensatz benutzen
- Erfolgreiche Menschen sind nur selten glücklich.
  - Die britische Regierung hat die Krise im Gesundheitswesen wieder unterschätzt.
  - Erst um 13 Uhr ist sein Bruden gekommen.
  - Laut Statistiken aus dem 12.4.1990 ist die Anzahl der Schmetterlinge in Deutschland deutlich gesunken.
  - Viele Studenten haben vor der Prüfungen Probleme mit Zeit-Management.

KLUCZ DO CWICZEŃ:

Gute Themensätze:

- Erfolgreiche Menschen sind nur selten glücklich. (zu allgemein)
- Die britische Regierung hat die Krise im Gesundheitswesen wieder unterschätzt.
- Erst um 13 Uhr ist sein Bruden gekommen. (kein Thema)
- Laut Statistiken aus dem 12.4.1990 ist die Anzahl der Schmetterlinge in Deutschland deutlich gesunken. (zu viele Details)
- Viele Studenten haben vor der Prüfungen Probleme mit Zeit-Management.

Identifizieren Sie die Muster folgender Absätze:

Man unterscheidet die «anterograde» von der «retrograden» Amnesie, eine Unterscheidung, die sich auf den Zeitpunkt der Hirnschädigung bezieht. Anterograde Amnesie beschreibt die Unfähigkeit, Informationen und Erlebnisse, die nach der Hirnschädigung gelernt bzw. erfahren werden, zu behalten, während retrograde Amnesie die Unfähigkeit beschreibt, Erinnerungen wieder abzurufen, die vor der Hirnschädigung ins Gedächtnis gelangten. Die meisten amnestischen Patienten haben eine ausgeprägte anterograde Amnesie, ihre retrograde Amnesie weist hingegen häufig einen zeitlichen Gradienten auf und umfasst – dem Ribot'schen Gesetz «last in-first out» (Ribot, 1882) folgend – vor allem die Gedächtnisinhalte, die kurz vor dem hirnschädigenden Ereignis erworben wurden, während länger zurückliegende Ereignisse unbeeinträchtigt abgerufen werden können. Es finden sich jedoch auch Patienten, die bei erhaltenem Neugedächtniserwerb nahezu ausschließlich retrograde Gedächtnisstörungen aufweisen (Kopelman, 2002; Kroll, Markowitsch, Knight, & von Cramon, 1997).

Aus: Thöne-Otto, A., George, S., Hildebrandt, H., Reuther, P., Schoof-Tams, K., Sturm, W. & Wallesch, C. (2010). Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 21, 271–281.

### 1.2 Die Vorphase: Adelige als Reisepublikum - die Grand Tour

Die jungen Adelligen des 17. und 18. Jahrhundert im Zeitalter der Aufklärung gelten als die ersten Touristen, da sie erstmals nicht direkt zweckgebundene Reisen durch Europa unternahmen. In ihren Anfängen war diese Grand Tour eine Bildungsreise als Initiationsritus der Feudalgesellschaft, doch neben dem Bildungsmotiv spielte auch Vergnügen eine Rolle. Die Reise diente der Vorbereitung auf den späteren Beruf und sollte die jungen Adelligen mit fremden Kulturen vertraut machen. Sie gehörte zur Ausbildung der Führungselite, man lernte Fremdsprachen, Fechten, Tanzen, Reiten, standesgemäße Umgangsformen und knüpfte Kontakte. Reisedauer war meist 2 bis 3 Jahre, die Reise wurde Jahre vorher geplant und vorbereitet. Sie folgte dabei häufig dem Vorbild der väterlichen Tour und führte zu den europäischen Kulturzentren und politischen Schwerpunkten: London, Paris, Amsterdam, Den Haag, Madrid und vor allem Italien (Rom, Venedig, Turin) (siehe Abb. 2). Die übliche Grand Tour führte z.B. von Großbritannien aus nach Frankreich, von dort nach Italien, die Rückreise über die Schweiz, Deutschland und die Niederlande. Reisemittel waren Pferd oder Kutsche. Die jungen Adelligen wurden mit Reisemarschall, Lehrer, Mentor, Tutor, Domestiken und Kutschern auf Reise geschickt, "die dafür Sorge trugen, daß der junge Kavalier sich in der Welt wie ein galant homme verhielt und auf Reisen 'politische Klugheit' und 'vernünftige Conduite' erlangte" (Opaschowski 1989; S. 54).

[http://www.wirtschaftsgeografie.com/Tourismus/Entwicklung\\_Tourismus/body\\_entwicklung\\_tourismus.html](http://www.wirtschaftsgeografie.com/Tourismus/Entwicklung_Tourismus/body_entwicklung_tourismus.html)

KLUCZ DO ĆWICZEŃ:

Absatz 1: Allgemein > Spezifisch

Absatz 2: Chronologisches Muster

ZALACZNIK 4c

Checkliste für Kohärenz in Absätzen:

|   |  |
|---|--|
| Was ist das Thema?  |  |
| Welchen Themensatz gibt es in diesem Absatz? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ist er prägnant formuliert?</li> <li>○ Fasst er das Thema gut zusammen?</li> </ul>        |  |
| Welches Muster hat der Absatz? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Passt dieses Muster zum Thema des Absatzes?</li> <li>○ Gibt es ein anderes passendes Muster?</li> </ul> |  |
| Ist der Absatz einfach zu lesen?  |  |
| Ist der Absatz verständlich?  |  |
| Ist der Absatz ausgewogen?  |  |
| Was kann man noch verbessern?   |  |

ZAŁĄCZNIK. 5

Bringen Sie die Sätze in eine Reihenfolge, dass Sie einen kohärenten Absatz formulieren:

Invektivität soll jene Aspekte von Kommunikation (verbal oder nonverbal, mündlich, schriftlich, gestisch oder bildlich) fokussieren, die dazu geeignet sind, herabzusetzen, zu verletzen oder auszugrenzen. Dabei unterliegen Erscheinungsformen und Funktionen des Invektiven – verstanden als sich realisierender Modus von Invektivität – keinem starren Muster, sondern treten in medialer, politischer, sozialer und ästhetischer Hinsicht in komplexen, historisch variablen Konstellationen auf. Für die Untersuchung der politischen und kulturellen Relevanz von Herabsetzungs- und Beschmugungsphänomenen soll nachfolgend der neue Begriff „Invektivität“ eingeführt werden. Sie können deshalb angemessen nur als performatives Geschehen, als relationales Geflecht von Zuschreibungen, Resonanzen und Anschlusskommunikationen sowie im Kontext ihrer sozialen, diskursiven und medialen Ermöglichungsbedingungen verstanden werden.

KLUCZ:

Für die Untersuchung der politischen und kulturellen Relevanz von Herabsetzungs- und Beschmugungsnomenen soll nachfolgend der neue Begriff „Invektivität“ eingeführt werden. Invektivität soll jene Aspekte von Kommunikation (verbal oder nonverbal, mündlich, schriftlich, gestisch oder bildlich) fokussieren, die dazu geeignet sind, herabzusetzen, zu verletzen oder auszugrenzen. Dabei unterliegen Erscheinungsformen und Funktionen des Invektiven – verstanden als sich realisierender Modus von Invektivität – keinem starren Muster, sondern treten in medialer, politischer, sozialer und sthetischer Hinsicht in komplexen, historisch variablen Konstellationen auf. Sie können deshalb angemessen nur als performatives Geschehen, als relationales Geflecht von Zuschreibungen, Resonanzen und Anschlusskommunikationen sowie im Kontext ihrer sozialen, diskursiven und medialen Ermöglichungsbedingungen verstanden werden.